

Mehrere Kränze

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag vor Pfingsten in Aarau der Adler-Cup statt. Die Ottenbacher Pontoniere erzielten hervorragende Leistungen.

Der zweite Wettkampf der Pontoniersaison fand auf der Aare statt. Nachdem am letzten Wettfahren in Mumpf die Flussbreite des Rheins für die Ottenbacher ungewohnt war, so war es in Aarau die Flussgeschwindigkeit. Die Aare, die nach dem Stauwerk langsam vor sich hinplätschert, unterscheidet sich stark von dem gewohnten Zug der Reuss. Davon liess sich ein Grossteil der Ottenbacher Pontoniere nicht irritieren. Viele Fahrerpaare konnten eine (fast) fehlerfreie Fahrt zeigen und so kam es bei der Rangierung auf die Geschwindigkeit bei den bewerteten Teilstrecken an.

Training zahlt sich aus

Anita Hofer und Jessica Wendel gelang es, nach dem dritten Platz in Mumpf, in Aarau das Podest auf ebendiesem Platz zu besteigen. Weitere zwei Fahrerpaare verpassten das Siegertreppchen nur knapp und reihten sich direkt dahinter auf dem vierten Platz ein. Drei weitere Fahrerpaare konnten sich im besten Drittel platzieren und somit eine Kranzauszeichnung entgegennehmen.

Zu Beginn der Saison gelang es den jungen Pontonieren unter 21 Jahren noch nicht ganz, ihr Können auch auf einem fremden Fluss zu zeigen. Nicht so in Aarau: Das fleissige Training unter den fachmännischen Augen der beiden Jungfahrleiter Thomas Leutert und Cornel Humbel zahlte sich aus. Alexander Appel fuhr mit Mika Rossano in der Kategorie der Jüngsten auf den neunten Platz. Nik Hegetschweiler fuhr mit Gian-Andri Stappung auf den fünften Platz und Ivo Hegetschweiler und Noa Schraner gar auf den vierten.

Anita Leutert, Pressechefin

Pontonier-Fahrverein Ottenbach